

Artikel vom 29.07.2019

CSU Röthenbach

## Biergartengespräch mit Finanz- und Heimatminister Albert Füracker

**Biergartengespräch in Rockenbrunn mit Finanz- und Heimatminister Albert Füracker, MdL:**

**Gute Infrastruktur Bayerns stärken, um Wohlstand zu sichern**

**RÖTHENBACH (CSU) - Auch in diesem Jahr hatte der CSU-Ortsverband Röthenbach wieder zum traditionellen Biergartengespräch - dieses Jahr gemeinsam mit der CSU-Kreistagsfraktion Nürnberger Land - in den historischen Innenhof des Gasthauses zum Rockenbrunn geladen und die Gäste waren wieder zahlreich gekommen, kam doch kein geringerer Gast als der bayerische Staatsminister für Finanzen, Heimat und Landesentwicklung, Albert Füracker, MdL.**

Und so konnte 2. Bürgermeister und Ortsvorsitzender Wolfgang Gottschalk auch zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und dem gesellschaftlichen Leben begrüßen wie den Landtagsabgeordneten Norbert Dünkel, die w. stellv. Landrätin Cornelia Trinkl, die Stadträte Karl-Heinz Pröbster, Wolfgang Hellmann, Eva Gottschalk und Helmut Schmidt, den Vorsitzenden der CSU-Leinburg Thomas Krausser sowie Dr. Hannes Zapf, Chef der Zapf-Werke in Behringersdorf, viele Vereinsvorsitzende und Bürgerinnen und Bürger.

Landtagsabgeordneter und CSU-Kreisvorsitzender Norbert Dünkel bedankte sich in seinem Grußwort für die gute Zusammenarbeit mit dem Minister und freute sich, dass durch zahlreiche gute Entscheidungen viele Initiativen durch Fördermittel im Nürnberger Land gut arbeiten können und der Landkreis sowie dessen Gemeinden durch die auch in diesem Jahr wieder rekordverdächtig hohe Ausstattung an Geldmitteln aus dem kommunalen Finanzausgleich profitieren.

Finanz- und Heimatminister Albert Füracker zeigte sich beeindruckt von der historischen Kulisse des Traditionsgasthauses in Rockenbrunn und machte in seiner Rede die Grundsätze seiner Arbeit deutlich. „Sehen wir uns einmal in der Welt um, viele Milliarden Menschen beneiden uns um unseren Wohlstand“, so Füracker. Doch dieser Wohlstand brauche auch Infrastruktur, keine fanatischen Thesen, sondern solide Politik für die Menschen im Land.

Der Minister verwies auf ein von ihm gestartetes Infrastrukturprogramm von 1,5 Milliarden Euro zum Glasfaserausbau in Bayern, das von den Kommunen bereits sehr gut angenommen werde. Auch die Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen in Rathäusern und Landratsämtern

werde durch ein weiteres Förderprogramm ab Oktober 2019 voran getrieben.

Dies alles sei jedoch nur möglich, da die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen durch erfolgreiche Arbeit und ihre Steuern dem Freistaat den finanziellen Spielraum dazu geben. Ihm sei es ein Anliegen, mit dem Geld, welches er verwalten darf, sparsam zu haushalten und nicht mehr auszugeben, als eingenommen wird.

In ihren Schlusswort bedankte sich Cornelia Trinkl, w. stellv. Landrätin und Vorsitzende der CSU-Kreistagsfraktion, bei Minister Füracker für dessen umfassende Rede und rückte die Mittel, die vom Freistaat Bayern jährlich in den Landkreis fließen nochmals in den Vordergrund.

Das Rockenbrunner Biergartengespräch klang in gemütlicher Atmosphäre im schönen Innenhof des Gasthauses aus.

Auskunft erteilt gerne

Ortsvorsitzender Wolfgang Gottschalk

0911 – 576502 oder 0172 – 869 3804